



frauenrechte
nordwest
ehemals: frauenrechte beider basel / frfb

frnw-Newsletter Nr. 3

Juli 2024

Liebes Mitglied von frnw

Frauenthemen, wohin wir blicken!

Ganz egal, wo ich mich befinde, was ich lese, überall sind Frauenthemen präsent - sei dies durch Veröffentlichungen wie zur Frauengesundheit (Bundesrat), zu Minimalstandards für das Berufsfeld Polizei bezüglich schlechtsspezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt (Eidgenössische Frauenkommission).

Lange Artikel beschäftigen sich mit der Verantwortung der Männer gegenüber ihren Geschlechtsgenossen bezüglich Gewalt an Frauen. Kein Buchladen, der nicht schon sein Schaufenster mit Frauenbüchern geschmückt hätte. Politik, Kultur, Konzerne, überall werden die Frauen jetzt in den Vordergrund gerückt, die «Gesellschaft» kann es sich offiziell nicht mehr leisten, die Männer zu bevorzugen. Aus dem Nischenthema «Frauen» ist ein Hauptthema geworden.

Wie nutzen wir diese Aufmerksamkeit, um auch tatsächliche Gleichstellung herbeizuführen? Bezüglich Altersvorsorge, Care-Arbeit, Gewalt und vieles mehr gibt es noch Einiges zu tun, damit umgesetzt wird, worüber jetzt gesprochen und geschrieben wird.

Den Handlungsrahmen mit Ihnen zusammen entwickeln, Lösungen finden und diese lustvoll und erfolgreich umsetzen, dafür arbeiten wir.

Mit uns können Sie mitreden, aktiv werden oder uns einfach unterstützen. Und wenn Sie mitgestalten wollen, sind Sie herzlich eingeladen, sich im Vorstand als Gast eintragen zu lassen und ein paar Monate rein schnuppern.

Bitte melden Sie sich dazu unter: info@frauenrechtenordwest.ch

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Rückblick

14. Juni 2024

Frauenstreik

Feministischer Streik



Unsere Körper! Unsere Strassen! Unsere Welt!

Unter diesem Motto fand am Morgen eine KiWa/Ro/Ro-Demo, KinderWagen-, Rollstuhl- und Rollator-Demo statt,

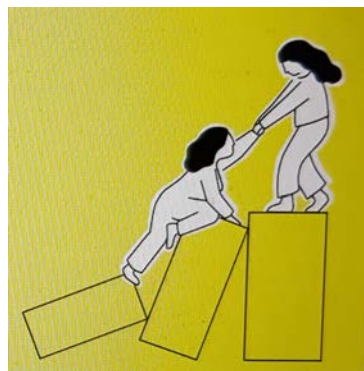
um auf die noch immer vor allem durch Frauen geleistete Gratis-Care-Arbeit aufmerksam zu machen.

Am Nachmittag folgte dann die Gross-Demo mit ca. 15'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Es war eine laute, friedliche, farbige Demo, die allen sichtlich Spass gemacht hat. Herzlichen Dank an die Verantwortlichen, auch dafür, dass sie im Vorfeld eine gute Absprache mit den Behörden getroffen haben, so dass die Polizeipräsenz nicht als provokativ empfunden wurde und alles so gut funktionierte. Einige «Rahmenprogramme», wie das Überkleben der Strassenschilder, wurden bemerkt und haben zum Nachdenken angeregt.



www.16tage.ch/de



Wege aus der Gewalt ist das Motto der diesjährigen Kampagne von Frieda (ehemals cfd).

Und das Bild links zeigt das Thema in grafischer Form.

Wir werden uns wie jedes Jahr aktiv an der Kampagne beteiligen. Wie, wann und wo erfahren Sie rechtzeitig durch unsere Newsletters.

Falls Sie sich aktiv beteiligen wollen, melden Sie sich bitte unter: info@frauenrechtenordwest.ch

**Herzliche Gratulation
Carole Binder-Meury**



**Carole Binder-Meury (SP) wurde als neue Frau
Gemeindeammann in Magden (BL) gewählt.**

**Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich
und wünschen Carol viel Kraft und Erfolg für das
neue Amt.**



**Wahlen in BS und AG
Herbst 2024**



Am 20. Oktober 2024 finden **Gesamterneuerungswahlen in den Kantonen Basel-Stadt und Aargau statt.**

Bei den letzten Wahlen im Kanton Aargau im Jahr 2020 befanden sich 37,9 Prozent Frauen auf den Wahllisten, gewählt wurden aber nur 31,4 Prozent.

Und in Basel kommen 43 Grossrätinnen auf 57 Grossräte.

Wir sind also noch ein Stück entfernt von unserem Ziel, das für jedes Geschlecht je die Hälfte der Sitze vorsieht.

Wir haben bereits die Parteien gebeten, unser Angebot zur Wahl-Unterstützung an ihre Kandidatinnen weiterzuleiten. Diese Unterstützung richtet sich an unsere Mitglieder und auch nicht-Mitglieder, die bei uns beitreten.

**Kandidieren Sie? Hätten Sie gerne unsere Unterstützung oder
vielleicht eine Kollegin von Ihnen?**

Bitte melden Sie sich ungeniert unter: info@frauenrechtenordwest.ch



Dank unserem Mitglied Christine Keller, Grossrätin BS (SP) wurde diese Face-Book-Kampagne, die sich laut Universitätsspital an Frauen in den Wechseljahren richten soll, gestoppt.

Es ist allerdings in dieser Werbung schwer ersichtlich, dass Frauen in den Wechseljahren gemeint sind.

Es gibt bestimmt auch medizinische Gründe, um Laserbehandlungen an der Vulva vorzuschlagen und leider werden nicht alle von den Krankenkassen bezahlt. Aber dazu braucht es weder eine «Frühlingsaktion» noch das Werben wie für eine Schönheitsoperation.

Die Kampagne wurde gestoppt, das «Angebot» jedoch nicht.



Der Gewerbeverband Basel-Stadt, wo unser Mitglied Tamara Alú den Fachbereich «Politik» leitet, veranstaltet mehrmals jährlich ein Seminar an vier Halb-Tagen zum Wiedereinstieg ins Berufsleben für Frauen.

Über das Entdecken des eigenen Potentials, die Perfektionierung der Unterlagen bis zum Bewerbungsgespräch werden Frauen, die nach der Elternzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen, gründlich vorbereitet.

Die Kurse sind gratis und die nächsten beiden Kurse finden ab 13. August und ab 15. Oktober statt.

Kontakt zum Angebot finden Sie über: t.alu@gewerbe-basel.ch



ENDLICH! Ab 1. Juli 2024 Neues Sexualstrafrecht!

Darauf haben wir so lange gewartet und unzählige Organisationen haben sich dafür eingesetzt. Und so klingt es in der Behördensprache:

«Das neue Sexualstrafrecht mit der neuen Definition der Vergewaltigung tritt auf den 1. Juli 2024 in Kraft. Dies hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 10. Januar 2024 entschieden. Das Datum der Inkraftsetzung entspricht dem Wunsch der Mehrheit der Kantone. Diese erhalten damit die notwendige Zeit für die Schulung der betroffenen Behörden und allfällige weitere Vorbereitungsarbeiten.»



Gleichstellungsplan Basel-Stadt

Die baslerische Abteilung Diversität macht Nägel mit Köpfen und stellte den Gleichstellungsplan vor.

Darin wird die ganze Verwaltung in die Pflicht genommen. Innerhalb von 6 Handlungsfeldern definieren die Autor*innen 80 Massnahmen zur Umsetzung.

Die vorläufige Frist läuft bis Ende 2027.

Wir sind nun auf die Zwischenberichte der Verwaltung gespannt, wo sie darlegen müssen, wie weit sie mit der Umsetzung der Gleichstellung in den Departementen gekommen sind.

Klimaseniorinnen Basel

www.klimaseniorinnen.ch



Die Klimaseniorinnen haben zusammen mit der Klimabewegung Basel-Stadt den 2. Massnahmekatalog zur Umweltpolitik in Basel der Regierung überreicht.

Die Klima-Seniorinnen treffen sich das nächste Mal am 21. August um 16 Uhr im Klimacafé, Spalenring 169.

Unsere Mitglieder Sibel Arslan (Basta) und Sarah Wyss (SP) werden dabei sein und zusammen wird erarbeitet, wie Sibel Arslan und Sarah Wyss die Forderungen im Nationalrat einbringen können.

Mehr Schutz für ausländische Frauen bei häuslicher Gewalt



26 Jahre nach dem ersten parlamentarischen Vorstoss (Nationalrätin Christine Goll, SP) ist es nun so weit. Frauen ohne Schweizer Pass sind endlich nicht mehr sofort von der Abschiebung bedroht, wenn sie sich gegen ihren gewalttätigen Partner wehren. Das ermöglicht die Ausweitung der «Härtefallregelung».

Rund 20 mal pro Tag rückt die Polizei wegen häuslicher Gewalt aus, mehr als 19'000 Frauen sind jährlich betroffen und ca. die Hälfte davon sind ausländische Frauen.

Schweizerischer Verband für Frauenrechte SVF-ADF



Auf den Spuren von ausserordentlichen Frauen Dies war das Motto von SVF-ADF beim Event am 8. Juni 2024 in Lausanne. Schon die jährliche Delegiertenversammlung mit einer starken Vertretung von frnw wurde sinngemäss im «Maison de la Femme» abgehalten. Frauen sollen im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden, erklärte Joëlle Moret, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lausanne. Konkret wurden bereits 15 Strassen umbenannt, und bis Ende 2025 sollen es mindestens 30 sein. Spannend auch die Begleitpublikation über wichtige Frauen «100 femmes qui ont fait Lausanne» siehe Website der [Stadt Lausanne](https://www.lausanne.ch) Mit City-Guide Marie-Béatrice Burnand spazierten die Teilnehmerinnen später an Tafeln mit Frauennamen vorbei, siehe Website von [SVF-ADF](https://www.svf-adf.ch)



Herzliche Grüsse
Erika Paneth

info@frauenrechtenordwest.ch

www.frauenrechtenordwest.ch



frauenrechte
nordwest

ehemals: frauenrechte beider basel / frbb